

Ausgaben im Ref

Beitrag von „ISD“ vom 12. April 2023 16:22

Zitat von plattypus

Ich verstehe halt nicht warum die zweitklassige Behelfsalternative OBAS erstklassig bezahlt und abgesichert wird, wohingegen die erstklassige (leider wohl nicht verfügbare) Alternative der bodenständigen Lehramtsausbildung nur drittklassig bezahlt wird und der Kandidat, obwohl er sich dem Arbeitgeber Staat bedingungslos ausliefert, bis zum Ende (Bewerbung nach bestandenen 2. Staatsexamen) das volle Risiko der Nicht-Einstellung trägt.

Eigentlich müßte es genau andersrum sein. Die passgenaue erste Wahl müßte wesentlich besser gestellt sein als die Behelfs-Alternative.

Dies läßt in meinen Augen nur folgende Schlüsse zu:

- Die Lehramtsausbildung bereitet nur drittklassig auf den Lehrerberuf vor, wohingegen das klassische Diplom erstklassig vorbereitet. Dies würde die Besserstellung der Quereinsteiger rechtfertigen. Dann müßte man aber die Lehramtsausbildung mit sofortiger Wirkung abschaffen.
- Oder: Das Land will gar keine bodenständigen Referendare, dann sollten sie die Lehramtsausbildung ebenfalls sofort abschaffen. Positiv formuliert: Die Anreize einer bodenständigen Lehramtsausbildung müßten wesentlich aufgebessert werden, z.B. mittels Übernahmegarantie und Besoldung gemäß a10 im Referendariat und eben keine Anwärterbezüge.
- Oder: Der Arbeitgeber nutzt die Zwangslage der Lehramtsstudenten schamlos aus. 😞

Mein Gedanke dazu:

"Ceterum censeo OBASinem esse delendam!"

Frei nach Cato dem Älteren 😈

Deine Argumentationskette im kompletten Thread ist ein guter Beweis dafür, dass es sinnvoll ist, wenn Lehrkräfte auch noch das wahre Leben kennenlernen. Leider treffe ich immer wieder auf Exemplare wie dich, die wohl nur Schule, Uni und wieder Schule kennen und dann nicht viel außer "Mimimi" kommt. Schon alleine die Lebens- und Berufserfahrung ist ein guter Grund, warum ein OBAS anders vergütet wird als ein Ref. Ein OBAS hat genau so lange studiert wie du, hat aber auch noch das wahre Leben kennengelernt, auf das er seine Schüler*innen vorbereiten soll. Im übrigen gibt es auch in anderen Bereichen schlechter bezahlte Referendariate oder

ähnliche Ausbildungsformen, z.B. das PJ in der Medizin, Referendariat in Jura, staatl. Anerkennung bei Sozialpädagogen,... Es ist nun mal ein Teil der Ausbildung. Dafür trägt man deutlich weniger Verantwortung.